

Eishockeyclub und DRK Wiesloch

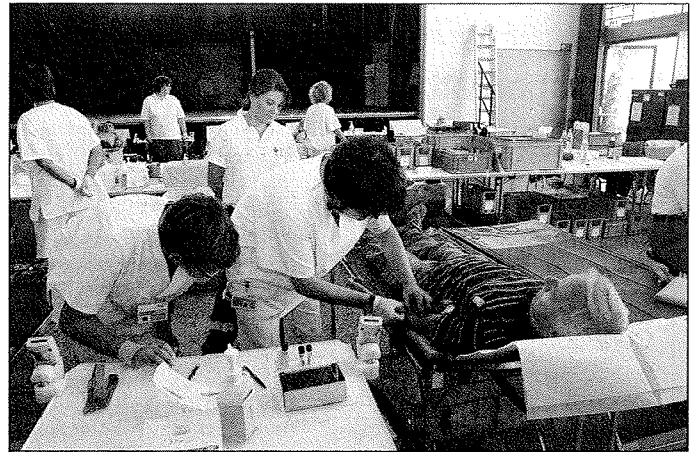
Wieslocher waren zögerlich



Hier war man in guten Händen

Etwas Besonderes hatten die Wieslocher Rotkreuzler wieder einmal für die Herbst-Blutspende präsentiert: Gemeinsam mit dem Eishockeyclub Wiesloch gab es unter dem Motto „Give blood, play Hockey“ T-Shirts für alle Eishockeyspieler, die mit dem Vereinstrikot zur Spende erschienen.

Einen wahrlich kulinarischen Spaziergang konnten die 269 Spendewilligen gemeinsam mit dem DRK-Küchenteam antreten. Das herbstliche Salatbuffet ließ gemeinsam mit den deftigen warm-kalten Köstlichkeiten keine Wünsche offen. Von Weißwürsten und Kartoffelsuppe über



Viele Liegen blieben frei

Fotos: KHP

Hackbraten bis hin zu Käsespätzle und Maultaschen – hier war für jeden etwas dabei. Froh waren die Verantwortlichen ebenso über die beachtliche Erstspenderquote: Mehr als jeder zehnte Spender wurde das erste Mal zur Ader gelassen. Die 300er-Marke

konnte leider nicht geknackt werden, wäre dies doch der Wunsch des Jubiläumsvereins gewesen. Das DRK Wiesloch wird in diesem Jahr 125 Jahre alt, die nächste Jubiläumsaktion bildet der Festakt im Oktober. Mehr Infos unter www.drk-wiesloch.de

Kinderschutzbund Wiesloch

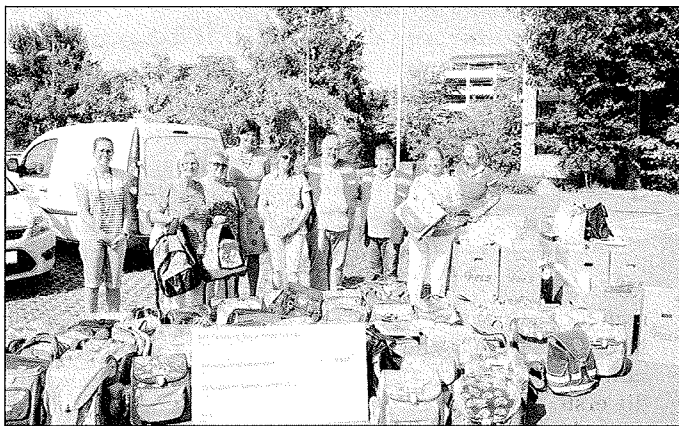
SAP-Sammelaktion

Insgesamt 4.380 Schulsachen wie Hefte, Füller, Wasserfarben wurden von Kolleginnen und Kollegen an acht SAP-Standorten in Deutschland gesammelt und konnten nun zahlreichen Kindern zum Start ins neue Schuljahr mitgegeben werden. Zusätzlich überwies SAP pro abgegebenem Artikel mindestens zwei Euro an die lokalen Partner. Unter den Schulsachen fanden sich 120 Schulranzen und 140 komplett neue Schulpäppchen, die allesamt an die gemeinnützigen Partner vor Ort

weitergereicht werden konnten, die schulpflichtige und bedürftige Kinder betreuen. Am Mittwoch, dem 22. August 2012 war es in Walldorf so weit: Symbolisch für alle gemeinnützigen Aktionspartner in Deutschland konnten auch der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Wiesloch e.V. den symbolischen Scheck für die Gesamtaktion in Empfang nehmen. Insgesamt umfasste der Scheck über 9.500 Euro. Davon erhielt der Deutsche Kinderschutzbund Wiesloch 2.200 Euro. Dass diese Maßnahme ein voller Erfolg war, zeigte die neue Dimension der Verbreitung in diesem Jahr: Während

2011 die Sammel-Aktion nur an drei SAP-Standorten stattfand, beteiligten sich jetzt acht Geschäftsstellen. In den Standorten Bensheim, St. Leon-Rot und Walldorf konnten beispielsweise 3.286 Schulsachen gezählt werden – die jetzt bei den Kindern ankamen. Schon eine Stunde nach der Übergabe konnte

der Kinderschutzbund in Wiesloch den ersten Schulranzen, in einer von der Sozialpädagogischen Familienhilfe betreuten Familie, überreichen. Rund 16 Familien- und Kinderangebote verantwortet der Kinderschutzbund in der Region und betreut täglich rund 90 Kinder individuell.



Frauke Sauer, SAP CSR (links außen); Stefanie Burke-Hähner – Kinderschutzbund Wiesloch (4. v. l.), Gabriele Hartmann, SAP CSR (2. v. r.), Claudia Herrmann, SAP Facility Bensheim (1. v. r.) sowie weitere Spendenempfänger von den Tafeln Viernheim und Mannheim

Verein für Bildung und Begegnung e.V.

„Wir weigern uns Feinde zu sein“

Der Verein Bildung und Begegnung e.V. zeigt die Film-Dokumentation (Landgraf & Gulde) am Do., 20. September um 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus, St. Laurentius (Adenauerplatz) in Wiesloch. Eine Gruppe junger Deutscher zwischen 16 und 22 Jahre fährt in die Krisenregion Nahost, die immer wieder Schlagzeilen als Region der Kriege, Terrorakte und Flüchtlingsschicksale macht. Auf ihrer ungewöhnlichen Reise erleben sie den Konflikt unmittelbar aus den unterschiedlichen Perspektiven von Israelis und Palästinensern: Was sind die Wurzeln dieses bislang ungelösten Konflikts, wel-

che Chancen gibt es für eine Verständigung zwischen den Konfliktparteien? Angesichts der aktuellen Entwicklung scheinen die Chancen minimal zu sein. Kann die Weigerung, sich als Feind abstem-peln und behandeln zu lassen, ein möglicher Weg zum Frieden sein?

Auf ihrer Fahrt durch Israel und Palästina werden die Jugendlichen begleitet von einer Israelin (Tochter von Holocaust-Überlebenden) und einem Palästinenser, der mehrere Jahre in israelischen Gefängnissen saß, weil er gegen die Besatzung palästinensischen Gebietes durch die israelischen Armee kämpfte.